

Weiter traten ein:

in den Rechts- und Verfassungsausschuß	Bürgermeister Schmidt
in den Ratsausschuß	Stadtrat Köh
in den Ausschuß für das höhere Schulwesen und in die Schulkommission für die höheren Schulen	Oberbürgermeister Dr. Schlotte
in den Verwaltungsrat der Landwirtschaftlichen Schule	Stadtrat Köh
in den Vorstand des Wirtschaftsverbandes Sächsischer Gemeinden	Stadtrat Dr. Lemberg.

Für die am 8. März 1933 durch die nationalsozialistische Stadtrats- und Stadtverordneten-Fraktion vorläufig beurlaubten drei besoldeten Ratsmitglieder

Oberbürgermeister Dr. Schlotte, Bürgermeister Schmidt und Stadtrat Diez traten in der Zwischenzeit in der Verteilung der Amtsgeschäfte folgende Änderungen ein:

Neben dem bisherigen Wirkungskreis übernahmen

1. Stadtbaurat Wörner (mit der Wahrung der Geschäfte des Oberbürgermeisters beauftragt)	Hauptverwaltung Stadtkämmerei Personalamt Forstwesen Theateramt
2. Stadtrat Köh	Bohlfahrtsamt Kleiderkammer Gesundheitsamt städt. Sparkasse
3. Stadtrat Dr. Jacilides	gesamtes Steuerwesen einschl. Ermittlungsstelle Standesamt Wahlamt Statistisches Amt
4. Stadtrat Dr. Lemberg	Wohnungsnachweis und Kirchenangelegenheiten

Nachdem am 24. Mai 1933 Stadtbaurat Wörner zum Oberbürgermeister und Stadtverordneter Fritz Bucher zum ehrenamtlichen Stadtrat gewählt war, wurden die Amtsgeschäfte wie folgt verteilt:

Oberbürgermeister Stadtbaurat Wörner	Hauptverwaltung Stadtkämmerei Personalamt Theateramt Stadtbauamt Hochbausachen Tiefbausachen Elsterberichtigung Kanalabteilung Stadtplanungsamt Vermessungsamt Flurbuchverwaltung Heizungs- und Maschinenabteilung Friedhofsverwaltung Feuerwehramt Verkehrsamt Grundstücksamt mit Forstamt Stadtamt für Leibesübungen
Stadtrat Köh	Schulamt Kunst und Wissenschaft Sparkasse Jugendamt Versicherungsamt Kirchenamt